Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

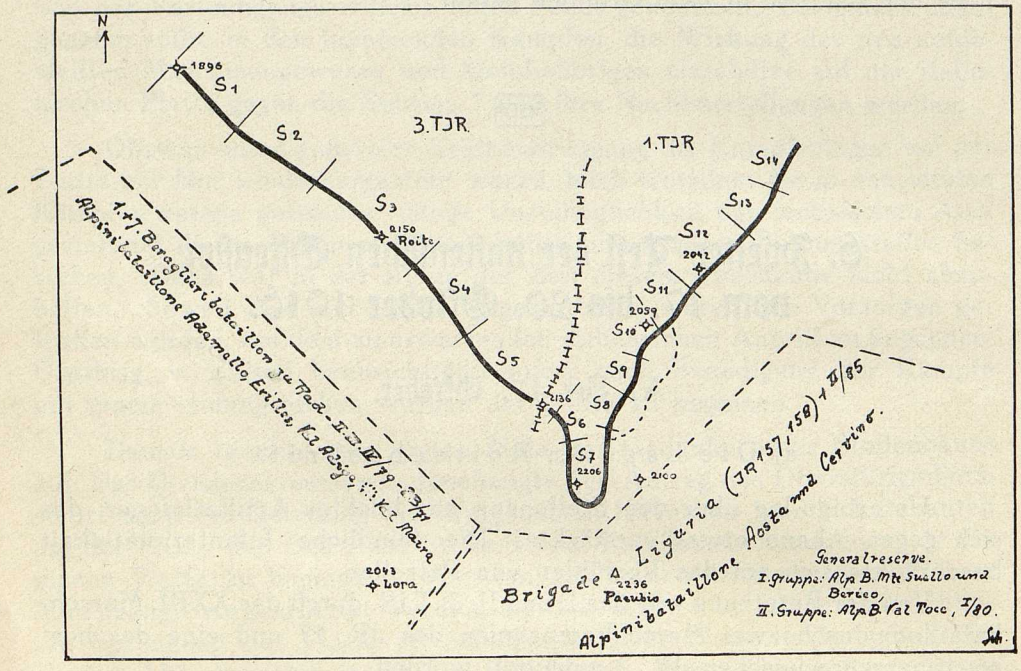
Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

ders gegen die noch nicht vollständig geschlossene Hindernisreihe vor der Hauptstellung richtete und die mühsame Arbeit der letzten Tage rasch zerstörte.

Gegen die Mittagszeit hellte sich das Wetter überraschend auf und brachte einen herrlichen, klaren Herbsttag, der mit einer gewaltigen Steigerung der feindlichen Artillerietätigkeit die zweite, noch heftigere Kampfperiode der Italiener einleitete.

Als Besatzung standen am 17. auf der Platte: die 4. Kompagnie (Lt. Oberguggenberger) mit 148 Feuergewehren, die Maschinengewehrabteilung IV mit 4 Gewehren, zwei 9 cm Minen- und zwei Granatwerfer



Lage am 17. Oktober 1916.

und ein 30 cm Scheinwerfer, ferners ein Flammenwerfer, der jedoch bei Beginn der feindlichen Beschießung unbrauchbar wurde. Als Reserve standen in den Kavernen der Sektion 8 drei Züge der 1. Kompagnie (Lt. Jakoncig), ferners die 15. und 16. Kompagnie im Lager des II. Bataillons.

Das seit den Frühstunden unentwegt andauernde Feuer steigerte sich um 14 Uhr zum richtigen Vorbereitungsfeuer, an dem auch Minenwerfer in großer Zahl mitwirkten. Es lag meist auf der Platte, auf der neuen Riegelstellung (Sektion 6) und auch am Roiterücken. Unter dem Schutze dieser Beschießung sammelte sich die italienische Infanterie in den bereits bekannten Sammelräumen (Eselsrücken, Mulde bei Kote 2100 und in der ehemaligen Sektion 6 der Cosmagonstellung).